

WÜRTTEMBERG-ROCHADE

Verkündungsorgan des Württembergischen Schachverbandes e.V. Präsident: Rudolf Scholz, Wilh.-Haspel-Str. 92, ☎07031/82724; **Ehrenpräsident:** Anton Munz, Asylstr. 5, 7070 Schwäb.Gmünd; **Vizepräsidenten:** Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, ☎07131/80891; Erwin Franz, Schillerstr. 25, 7407 Rottenburg 2, ☎07457/3139; **Schriftführer und Pressewart:** Hajo Gnirk, Rubensstr. 8, 7412 Eningen, ☎07121/82803; **Schatzmeister:** Andreas Takac, Hebbelweg 3, 7146 Tamm, ☎07141/601693; **Verbandsspielleiter u. Paßbeauftragter:** Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, ☎07463/563; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedr.-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, ☎07031/805893; **Rechtsberater:** Arnulf Reiz, Achalmstr. 147, 7300 Esslingen-Zollberg, ☎0711/383316; **Referent für Breitenarbeit u. Freizeitsport:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, ☎0711/451003; **Verbandsjugendleiter:** Erich Beck, Augsburgstr. 171, 7000 Stuttgart 60, ☎0711/339283; **Redaktion:** Hajo Gnirk (s. Schriftführer)

Hinweis: Es gelten für die Beantragung von Spielerpässen beim Verbands-Paßbeauftragten H.Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, andere Portosätze als beim Neu-Abdruck der Paßordnung in der Württemberg-ROCHADE vom April 1984 angegeben:

1 bis 4 Pässe: Portokosten = DM 1,30
5 bis 13 Pässe: Portokosten = DM 1,90
mehr als 13 Pässe: Portokosten = DM 2,50

Zuschüsse aus Staatsmittel! Wichtig für alle Bezirksleiter, Kreisspielleiter und alle Vereine!

Liebe Schachfreunde,

bisher konnten Sie Zuschüsse aus Staatsmitteln über Vizepräsident Wolf Böhringer, Heilbronn, beantragen, n a c h d e m Sie eine entsprechende Veranstaltung (Schulung usw.) schon durchgeführt haben.

Mit sofortiger Wirkung wird vom Schachverband Württemberg nun verlangt, daß mit dem Antrag auf Staatsmittel, der im 1. Quartal verbandsseitig gestellt wird, ein Jahresplan im V o r a u s eingereicht wird. Dies wird im Rechnungshof auch schon für das Jahr 1984 verlangt. Dieser Jahresplan muß nun in Kürze für 1984 nachgereicht werden.

Das Präsidium bittet Sie deshalb, uns bei dieser nicht leichten Arbeit zu unterstützen.

Veranstaltungen, für die Sie im Jahr 1984 Staatsmittel beantragen wollen, müssen in diesem Jahresplan enthalten sein. Ich bitte Sie deshalb, Herrn Wolf Böhringer, Schillerstr. 34, 7100 Heilbronn, bis spätestens

31.Mai 1984

alle im Jahr 1984 geplanten Veranstaltungen zu melden. Ihre Meldung muß folgende Angaben enthalten:

1. Termin der Veranstaltung
2. Ort der Veranstaltung
3. Zweck der Veranstaltung
4. Zahl der Teilnehmer
5. Kosten der Veranstaltung
6. Eigenleistung an den Kosten

Da letztendlich unter anderem auch die künftige Höhe der Staatsmittel in kommenden Jahren abhängig ist, bitte ich Sie, lieber eine Veranstaltung zuviel anzumelden.

Auf den ersten Blick sieht diese Liste der geforderten Angaben furchterregend aus. Lassen Sie sich davon nicht abhalten. Kann der im Voraus genannte Termin nicht eingehalten werden, wird eben der Termin bzw. auch der Ort verlegt. Wichtig ist, daß der Zweck der Veranstaltung gleich bleibt. Auch die Zahl der Teilnehmer kann in der Anmeldung mit 20 - 25 durchaus angegeben werden. Schwankungen sind immer möglich (Absagen oder kurzfristige Zusagen usw.). Die Kosten lassen sich ohnehin nur ungefähr angeben, das hängt eben davon ab, was Sie machen wollen. Schließlich gibt die Angabe

der Eigenleistung auch keine größeren Probleme. Es genügt die Angabe, daß die Fahrtkosten (teilweise) oder Verpflegungskosten u.ä. von den Teilnehmern selbst getragen werden. In Ihren bisherigen Anträgen haben Sie das schon praktiziert.

Den späteren Antrag auf Staatsmittel reichen Sie wie bisher bei Wolf Böhringer in Heilbronn ein. Daran ändert sich nichts. Die Voranmeldung Ihrer Veranstaltung (auch solche, die in den ersten Monaten dieses Jahres schon stattgefunden haben) erbitte ich bis 31.5.84 an Wolf Böhringer.

Die Aufforderung zur Anmeldung für das Jahr 1985 erhalten Sie zu einem späteren Zeitpunkt. Für recht zahlreiche Anmeldungen bedanke ich mich und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

gez. Franz
Vizepräsident

Oberliga Württemberg, 8.Runde am 1.4.84:

SK Bad Cannstatt - VfL Sindelfingen II 6:2; Hottes - Messner 1:0, Bauer E. - Werner 1:0, Kalnins - Degenhardt 1/2, Hörrmann - Vogel 1:0, Bauer M. - Schroth 1/2, Pflichthofer - Bauer J. 0:1, Schuster - Kühne 1:0, Piepenburg - Rehn 1:0

SV Marbach - Schmidener SK 2,5:5,5; Sieglen - Holzhäuer M. 1/2, Lach - Seyffer 0:1, Escher - Lenz 1/2, Rapp - Witke 1/2, Eisele - Hörrmann 0:1, Faißt - Wrobel 1/2, Mohr - Moroff 1/2, Stiegler H. - Diringer 0:1

Heilbronner SV - Stuttg.SF 1879 II 2,5:5,5; Kabisch - Strobel 0:1, Funk A. - Sauermann 1/2, Lang - Schmid H. 0:1, Funk G. - Migl 1:0, Schulte - Pegoraro 0:1, Mayer - Herter 0:1, Böhringer - Seyfried 0:1, Jordanow - Glas 1:0

SF Pfullingen - Post-SV Ulm 3:5; Hertzog - Fritz 1/2, Frolik - Lörcher 0:1, Benedde - Link 0:1, Einwiller B. - Dörfinger 0:1, Einwiller D. - Schwaibe +: -, Henn - Schlais 1:0, Joksich - Koch 1/2, Kimmerle G. - Sick 0:1

9.Runde:

Stuttg.SF 1879 II - SF Pfullingen 5:3; Strobel - Hertzog 1/2, Schmid H. - Frolik 1:0, Migl - Einwiller B. 1/2, Pegoraro - Einwiller D. 1:0, Langer - Henn 0:1, Herter - Joksich 0:1, Seyfried - Kull 1:0, Kraut - Kimmerle K. 1:0

Schmidener SK - Heilbronner SV 5:3; Holzhäuer M. - Kabisch 1/2, Seyffer - Funk A. 1/2, Witke - Funk G. 1:0, Hörrmann - Schulte 1/2, Wrobel - Mayer +: -, Beutelhofer - Jordanow 1:0, Bisco - Greis 0:1, Langnau - Söhner 1/2

VfL Sindelfingen II - SV Marbach 2,5:5,5; Steglich - Lach -: +, Messner - Escher 1/2, Werner - Rapp 1/2, Degenhardt - Eisele 0:1, Knobloch - Mohr 0:1, Vogel - Schleske 1:0, Schroth - Hermann 1/2, Bauer J. - Möller 0:1,

SK Markdorf - SK Bad Cannstatt 2:6; Schröder - Hottes 0:1, Borkhart - Bauer E. 1/2, Knödler - Kalnins 1:0, Widmann Ru. - Hörrmann 0:1, Baldauf - Bauer M. 1/2, Tillmann - Schuster 0:1, Arnold - Piepenburg 0:1, Widmann Ra. - Kunz 0:1

Abschlußtable:

1. Stuttg. SV 1879 II	13/39,5	6. SF Pfullingen	7/33,5
2. SK Bad Cannstatt	13/37,5	7. Post-SV Ulm	6/30,0
3. SK Markdorf	11/31,5	8. VfL Sindelfingen II	3/26,0
4. Schmidener SK	10/34,5	9. Heilbronner SV	1/24,0
5. SV Marbach	8/31,5		

Mannschaftsmeister von Württemberg 1984 wurden die Stuttgarter SF von 1879 II. Herzliche Gratulation! Aufsteiger in die 2. Bundesliga aber ist SK Bad Cannstatt. Auch dazu die besten Glückwünsche. SK Markdorf hat noch zwei Chancen, den Sprung nach oben auch zu schaffen: wenn kein Südverein aus der Bundesliga in die 2. Bundesliga absteigt oder in einem Stichkampf am 24.6. gegen Bayerns Vertreter. Absteiger ist auf jeden Fall der Heilbronner SV. VfL Sindelfingen hält sich, wenn Markdorf aufsteigt. Bezirk Stuttgart



Du kannst nicht Schach spielen, wenn du gutmütig bist
FRANZÖSISCHES SPRICHWORT

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

Pressewart: Ulrich Schwarz, Schwenninger Str. 20/1, 7032 Sindelfingen-M.

Württembergische Schulschachmeisterschaften 1983/84:

Wettkampfgruppe I: Gymn.in der Taus Backnang - Zabergäugymn. Brakenheim 1:3; Rechberg Gymn. Donzdorf - Dillmann Gymn. Stuttgart 2:2; OHG Tuttligen - Rupert Neß Gymn. Wangen 3:1; Humboldt Gymn. Ulm - Werk Gymn. Heidenheim 3:1

Wettkampfgruppe II: THG Aalen - RS Großbottwar 3:1; RS Pfullingen - SG Herrenberg 2,5:1,5; MPG Böblingen - THG Esslingen 1,5:2,5; Markdorf - RS Kießlegg 2,5:1,5

Wettkampfgruppe III: Aalen - Göppingen 2,5:1,5; Backnang - Güglingen 1,5:2,5; Markdorf - Balingen 2:2 (7:4); Gerlingen - Metzingen 1:3

Wettkampfgruppe IV: Mössingen - Sigmaringen 4:0; Lorch - Neuffen 1:3

WSJ Neckar/Fils

Bezirksjugendliga, 3.Runde: Zell - Süssen 4,5+x:0; Pfullingen - Donzdorf 6:2

Abschlußtabelle:

1. SF Pfullingen	6/19,5	3. SC Zell	2/7,5
2. SV Donzdorf	3/12,5	4. SC Süssen	1/5,5

Somit haben sich die SF Pfullingen für die Verbandsjugendliga qualifiziert.

Bezirksjugendeinzelmeisterschaft.

A-Jugend

1. Hönsch M./Tübingen	4,5	4. Kessler D./Berkheim	2,5/4,00
2. Wendler W./Urach	3,0	5. Erker T./Süßen	2,0
3. Klink M./Ebersb.	2,5/5,25	6. Schuhmacher M./Nürting.	0,5

B-Jugend

1. Nagelsdiek R./Grafenb.	4,0	4. Dolgener T./Urach	2,5/3,75
2. Rothermel T./Ebersb.	3,5	5. Nieland W./Pfulling.	2,0
3. Knorpp R./Zell	2,5/4,75	6. Ostric Z./Ebersb.	0,5

C-Jugend

1. Keil A./Essling.	4,0/7,75	4. Dolgener D./Urach	2,0
Dobler S./Ebersb.	4,0/7,75	5. Stegmüller H./Wernau	1,5
3. Holzäpfel W./Rottenb.	2,5	6. Ostric T./Ebersb.	1,0

Mädchen

- Sauter E./Pfullingen 1 Blitz: 2:0
- Coconcelli M./Dettingen 1

STUTTGART

Bezirks-Einzel-Meisterschaft 1984

1. Witke/Schmiden	7,5/47,0	8. Fassmann/Kolping	5,0/43,5
2. Mavropoulos/Feuerb.	7,0/50,5	9. Pangritz/SSF	5,0/43,0
3. Kraut/SSF	7,0/47,5	10. Stocker/Oeffingen	5,0/42,5
4. Lutz/Ditzingen	5,5/49,0	11. Straub/Herrenberg	4,5/39,5
5. Fischer K.-H./Vaih.-R.	5,5/46,5	12. Dietrich/Weil d. Stadt	4,5/36,0
6. Dürr/SSF	5,5/46,0	13. Gröbe/Vaih.-R.	4,5/32,5
7. Hörrmann/Cannst.	5,0/50,0	und weitere 11 Teilnehmer.	

Landesliga, 8. Runde:

Fasanen Hof - SV Böblingen 3,5:4,5; M. Böhm - Hopf 1:0, G. Böhm - Damjanovic 1/2, Requardt - Born 1/2, Zschorsch - Till 1/2, Rehm - Lindenberger 0:1, Wienand - Oberhaus 1/2, Wagner - Schiehlen 1/2, Ruf - Hertweck 0:1

SSF 1879 IV - Murrhardt 4:4; Fels - Käber 0:1, Kolb - Härtner 1/2, Pangritz - Fruck 1:0, Werner - Kunig 0:1, Mauch - Schlier 1/2, Schwan - Leister 0:1, P. Rinderknecht - Mischke 1:0, N. Martincevic - Neumaier 1:0

Vasja Pirc - Wolfbusch II 3,5:4,5; Adamov - Skarke 0:1, Predojevic - Daub 1:0, Richter - Glaser 1/2, S. Radic - Flum 1/2, Mrkonjic - Dr. Schaaf 1/2, M. Radic - Müller 0:1, Dimitrijevic - G. Häcker 1/2, Nikolic - Nikelski 1/2

Herrenberg - Sindelfingen III 2,5:3,5+2H; Weisse - Bauer 1/2, A. Hoffmann - Kuhne 1:0, Straub - Spurga H. Schmid - Ketterer H. Saitler - Rehn 0:1, Bender - E. Bauer 1/2, Ottmann - Weiprecht 1/2, Tilm. Wagner - Mach 0:1

Tabelle:

1. Fasanen Hof	9:5/30,0	SSF 1879 IV	7:7/25,0
2. Sindelfingen III	8:6/35,0/+2H	7. Herrenberg	6:6/27,0+2H
3. Wolfbusch II	8:6/31,5	8. SV Böblingen	6:8/28,0
4. Murrhardt	7:7/28,5	9. SSF 1879 V	4:10/24,0
5. Vasja Pirc	7:7/25,0		

Bezirksliga, 7. Runde:

Staffel I: Waiblingen - Böblingen II 6,5:1,5; Feuerbach - Mönchfeld 4:4; Herrenberg II - Kolping 2:6; Ditzingen - Stuttgart VI 6:2

Abschlußtabelle:

1. Mönchfeld	12/38	5. Waiblingen	6/25,5
2. Feuerbach	12/36	6. Stuttgart VI	4/24,5
3. Kolping	9/31	7. Herrenberg II	4/21,0
4. Ditzingen	6/27,5	8. Böblingen II	3/20,5

Staffel II, 9. Runde: Cannstatt III - Winnenden 2,5:5,5; Degerloch - Vaihingen 2,5:5,5; Sindelfingen IV - Zuffenhausen 4,5:3,5; Korb - Gärtringen 5,5:2,5

Abschlußtabelle:

1. Vaihingen/Rohr	12/37,5	6. Winnenden	7/33,5
2. Sindelfingen IV	12/36,5	7. Korb	7/30,5
3. Zuffenhausen	10/34,5	8. Degerloch	4/28,0
4. HP Böblingen	9/31,5	9. Gärtringen	2/24,5
Cannstatt III	9/31,5		

Aufsteiger in die Landesliga sind Mönchfeld und Vaihingen/Rohr.

Absteiger in die Kreisklassen sind Böblingen II und Herrenberg II sowie Gärtringen und Degerloch. Wenn aus der Landesliga 3 Mannschaften absteigen, dann muß auch Korb noch sein Ränzlein schnüren. Sollte es so kommen, dann hätten die drei Aufsteiger Böblingen II, Degerloch und Korb nur ein kurzes Gastspiel gegeben.

Kreis Stuttgart-Mitte

A-Klasse, 7. Runde: Feuerbach II - Fasanen Hof II 4,5:3,5; SF Stuttgart VIII - Degerloch II 5,5:2,5; DJK Stuttgart I - Wolfbusch V 4:4; Wolfbusch IV - Ditzingen II 3:5

Abschlußtabelle:

1. Feuerbach II	12/35,5	5. SF Stuttg. VIII	5/27,0
2. Fasanen Hof II	10/32,5	6. Wolfbusch IV	5/25,0
3. Ditzingen II	9/31,0	DJK Stgt I	5/25,0
4. Degerloch II	7/27,5	8. Wolfbusch V	3/20,5

Durch eine knappe Entscheidung des Schlagerspiels Feuerbach II - Fasanen Hof II 4,5:3,5 ist Feuerbach Meister der A-Klasse geworden. Zweiter ist Fasanen Hof und wie bereits in der letzten Runde ermittelt, sind somit beide Mannschaften die Aufsteiger in der Kreisklasse.

Entscheidungsspiel gegen den Abstieg: Wolfbusch IV - DJK Stuttgart I 4:4; Berliner Wertung mit 25:11 zugunsten DJK Stuttgart. Absteiger somit Wolfbusch V und Wolfbusch IV.

B-Klasse, 7. Runde: Ditzingen III - Stuttg./Rot II 6:2; Zuffenhausen II - Heimerdingen I 4:4; Schachmatt Botnang I - Korntal II 4,5:3,5; Vasja Pirc II - Stuttg./Rotweiß I 5:3

Abschlußtabelle:

1. Vasja Pirc II	14/40,5	5. Korntal II	5/25,5
2. Stuttg./Rotweiß I	12/35,0	6. Ditzingen III	4/27,5
3. Zuffenhausen II	7/24,0	7. Schachmatt Botnang I	4/24,0
4. Stuttg./Rot II	6/25,0	8. Heimerdingen I	4/22,5

Aufsteiger: Vasja Pirc II, Rotweiß Stuttgart I

C-Klasse, 7. Runde: SF Stuttg. X - Stuttgart-Ost I 4:4; SF Königsspringer Stgt. I - Fasanen Hof III 5,5:2,5; DJK Stgt.-Süd II - Feuerbach III 6:2; Sillenburg III - SF Stuttg. IX 0:4,5+x

Abschlußtabelle:

1. Königsspr. Stuttg. I	12/35,5	5. Feuerbach III	7/26,5
2. Stuttgart-Ost I	11/33,0	6. SF Stuttg. 1879 IX	6/26,0
3. DJK Stuttg.-Süd II	7/29,5	7. SF Stuttg. 1879 X	5/23,0
4. Fasanen Hof III	7/29,0	8. Sillenburg III	1/11,0

Kreis Stuttgart-Ost

Kreisklasse, 9. Runde: Backnang II - Oeffingen I 2,5:5,5; Mönchfeld II - Korb II 4:4; Steinhaldenfeld I - Schmid II 1:7; Murrhardt II - Schwaikheim I 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1. Schmid II	16/52,5	6. Murrhardt II	7/28,0
2. Backnang I	12/37,5	7. Backnang II	4/26,0
3. Schwaikheim I	9/35+x	8. Steinhaldenfeld I	4/23,0
4. Oeffingen I	9/32,5	9. Korb II	2/19,0
5. Mönchfeld II	9/31,0		

Aufsteiger: Schmid II

Absteiger: Backnang II, Steinhaldenfeld I, Korb II

A-Klasse, 8. Runde: Oeffingen II - Waiblingen II 2:6; Schmid III - Affalterbach I 5,5:2,5; Waiblingen III - Fellbach I 4:4; Winnenden II - Schwaikheim II 2:6; Mönchfeld III - Cannstatt IV 4,5:3,5

B-Klasse, 6. Runde: Schmid IV - Oeffingen III 4:4; Steinhaldenfeld II - Murrhardt III 3,5:4,5; Schwaikheim III - Rommelshausen I 3:5; Korb III - Mönchfeld IV 4:4

C-Klasse, 8. Runde: Winnenden III - Oeffingen IV 4:4; Murrhardt IV - Steinhaldenfeld III 4,5:3,5; Affalterbach II - Schwaikheim IV 4,5:3,5

9. Runde: Schwaikheim IV - Winnenden II 0:4,5+x; Steinhaldenfeld III - Affalterbach II 6:2; Fellbach II - Waiblingen IV 1,5:6,5

Abschlußtabelle:

1. Waiblingen IV	14/37,5	5. Fellbach II	6/25,0
2. Winnenden III	11/33,0	6. Oeffingen IV	6/24,5
3. Murrhardt IV	7/26,5	7. Schwaikheim IV	4/21,5
4. Steinhaldenfeld III	6/33,0	8. Affalterbach II	2/17,5

Aufsteiger: Waiblingen IV, Winnenden III

Absteiger: Schwaikheim IV, Affalterbach II

D-Klasse, 7. Runde: Korb IV - Strümpfelbach I 1,5:4,5; Korb V - Rommelshausen II 0:6; Rommelshausen III - Waiblingen V 2,5:3,5; Waiblingen VI - Backnang III 0:3,5+x

NECKAR-FILS

Landesliga, 8.Runde:

Nürtingen I - Pfullingen II 2,5:5,5; Spitzer - Kull 1/2, Welsler - Kl.Kimmerle 1/2, Kudlich - G.Kimmerle 1/2, Keßler - Heller 0:1, Fritz - Dohmel 1/2, Schmid - A.Fink 1/2, Lamm - Schuler 0:1, Kindermann - Nagelsdiek 0:1

Ebersbach I - Plochingen I 4,5:3,5; Nonnenmacher - Bacher 1:0, W.Junger - Reule 0:1, Wolf - Schieweck 0:1, Schmidt - Neugebauer 1/2, U.Junger - Haspel 0:1, Weber - Hübner 1:0, Rothermel - Schilling 1:0, Döbler - Porzer 1:0

Tübingen II - Altbach I 6:2; Schust - Eberhardt 1:0, Schulz - Frey 1/2, Geiger - J.Guiliard 1:0, Dr.Lücke - Zimmer 0:1, Hönsch - Kramer 1:0, Oehlmann - Benz + :-, Niefer - Ley 1/2, Schlotterbeck - Stach 1:0

Donzdorf I - Esslingen I 4:4; Escher - Englmeier 1/2, Holl - Pfeifer 1/2, Moder - Bretschneider 1/2, Dotti - Reiz 1/2, Schultheisz - Köhler 0:1, Hummel - Grüssler 1:0, Lankes - Scholz 1:0, G.Holl - Gerhard 0:1

Urach I - Reichenbach I 3,5:4,5; Frey - Karacic 0:1, Schiele - Layh 1/2, Hallmann - Zadavec 1:0, Wendler - Hammann 1/2, Weber - Schwilk 0:1, Klett - Königter 1/2, St.Molnar sen. - Schröder 1:0, H.Molnar - Schmid 0:1

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Donzdorf I	13/40,0	6. Esslingen I	8/30,5
2. Tübingen II	13/37,5	7. Urach I	7/30,0
3. Ebersbach I	10/33,0	8. Reichenbach I	5/27,0
4. Altbach I	9/33,5	9. Plochingen I	4/27,5
5. Pfullingen II	8/34,0	10. Nürtingen I	3/27,0

Bezirk Neckar/Fils

Bezirksklasse A, 7.Runde:

Filder II - Ammerbuch I 3:5; Alber - Bräuning 0:1, Templin - Schittenhelm 1:0, Schewe - Dalla Costa 1:0, Bäder - Nüsse 1/2, Dahler - Schrempf 1/2, W.Schatz - Uhl 0:1, Kunzi - Schorndorfer 0:1, M.Schatz - Haas 0:1

Steinlach I - Reutlingen I 2,5:5,5; Kovacic - Nägele 0:1, Oellinger - Schönwälder 1/2, Schmoll - Tröge 0:1, Rogowski - Schlemminger 0:1, Föll - Junginger 1:0, Reihle - Nagel 1/2, Frey - Ziese 0:1, Schmid - Laade 1/2

Reutlingen II - Neckartenzlingen I 4:4; Betschinger - Guski 1:0, Aydin - U.Ruprich 0:1, Milnar - Flegar 1:0, Langer - Fr.Ruprich 1:0, Stephani - Klinke 0:1, Fluck - Bauer 1/2, Eisele - Frasl 1/2, Portscheller - Berger 0:1

Pfullingen III - Grafenberg I 1,5:6,5; Hübner - Mörsch 0:1, Schuler - Doster :-, Nagelsdiek - Nagelsdiek 0:1, Th.Fink - Tscharotschkin 0:1, Leuze - Sikora 1:0, Frommann - Piechotta 1/2, Gerakakis - W.Stephan 0:1, Th.Jenke - H.Schneider 0:1

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Steinlach I	12/32,5	5. Filder II	5/25,0
2. Grafenberg I	11/36,0	6. Neckartenzl. I	4/24,0
3. Reutlingen I	11/35,0	Reutlingen II	4/24,0
4. Ammerbuch I	7/29,0	8. Pfullingen III	2/18,5

Bezirk Neckar/Fils

Bezirksklasse B, 7.Runde:

Reichenbach II - Göppingen I 2:6; Garcia - Klink 0:1, Halm - Barlian 0:1, Schmid - Herfort 1/2, Schröder - Injac 1/2, Schulz - Rapp 1/2, Heil - Wuttke 0:1, Hees - Fetzner 0:1, Quist - Flock 1/2

Eislingen I - Salach I 3,5:4,5; Albuett - Schubert 1:0, Hock - Garbe 1:0, Löffler - Hannsmann 0:1, Wersch - Estler 0:1, Eggenweiler - Ripper 1/2, Kernbaum - Gaugele 1/2, Renner - Fr.Schubert 1/2, Wiedmann - Eisele 0:1

Geislingen I - Esslingen II 6:2; Baumann - Gauer 1:0, Eisenmann - Schimetzek 1:0, Maurer - Ichen 0:1, Kölle - Kinder 1/2, Neuwirth - Kurzenberg 1:0, Pupp - Morgen 1/2, Bauer - Bienzle 1:0, O.Lasslop - Keil 1:0

Süßen I - Ostfildern II 4:4; Wohlfahrt - Wirth 0:1, Thurner - Seibold 1/2, Bantleon - Illitsberger 1/2, Erker - Zappe 0:1, Wiegrefe - Mickler 1:0, Mairich - Nusser 1:0, de Boer - Engemann 1/2, Eberl - Meurisch 1/2

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Ostfildern II	11/35,5	5. Eislingen I	6/28,0
2. Süßen I	11/32,5	6. Salach I	6/27,0
3. Geislingen I	10/30,5	7. Reichenbach II	3/21,5
4. Göppingen I	8/32,0	8. Esslingen II	1/17,0

Kreis Reutlingen-Tübingen

Einladung zum Keistag 1984

Der diesjährige Keistag des Schachkreises Reutlingen/Tübingen findet am Samstag, 26.05.84 um 14 Uhr im "Kleinen David", Friedrich-Naumann-Str. in Reutlingen-Hohbuch statt. Die Tagesordnungspunkte sind den direkten Einladungen an die Vereine zu entnehmen. Schriftliche Anträge bitte bis spätestens 19.05.84 an die Kreisspielleitung.

G. Hanisch, Kreisspielleiter

B-Klasse, Staffel I, 8.Runde: Steinlach III - Dettenhausen II 0:4,5+x; Rottenburg II - Ammerbuch V 7,5:0,5; Ammerbuch III - Pliezhausen II 5:3

9.Runde: Hohbuch III - Ammerbuch III 2,5:5,5; Dettenhausen II - Rottenburg II 1:7; Kirchentellinsfurt II - Steinlach III 1:7

Abschlusstabelle:

1. Pliezhausen II	12/40,5	5. Dettenhausen II	7/25,5
2. Rottenburg II	11/38,5	6. Steinlach III	6/24,5
3. Ammerbuch III	11/35,0	7. Kirchentellinsf. II	2/16,0
4. Hohbuch III	7/28,0	8. Ammerbuch V	0/12,5

Aufsteiger in die A-Klasse: Pliezhausen II, Rottenburg II
Stichkampf der beiden A-Klassen-Zweiten um den Aufstieg in die Kreisklasse: Tübingen IV - Steinlach II 7,5:0,5

Aufsteiger in die Kreisklasse damit: Schönbuch, Hohbuch und Tübingen IV

Offenes Jubiläumsturnier des SC Bauernwalze Reutlingen

Am So. 27.5.84, 10 Uhr findet im Jugendhaus in Reutlingen-Oerschel-Hagen, Dresdner-Platz 4 ein Schnellturnier (15 Min. Partien) statt. Es werden 9 Runden CH-System gespielt.

Das Startgeld beträgt bei Voranmeldung DM 10,-, bei Turnierbeginn DM 12,-. Die Startgelder werden voll ausgeschüttet.

Spielmaterial unbedingt mitbringen!

Voranmeldung und nähere Informationen bei: Michael Fritz, Tel. 07121/46340.

Bez. Oberschwaben/Kreis Süd

Kreis-Klasse, 8.Runde: Weiler I - Markdorf III 3:5; Mengen II - Aulendorf II 4,5:3,5; Markdorf II - Leutkirch I 2:6; Jugo-Club FN - Wangen II 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Wangen II	12:4/35,0	6. Jugo Club FN	6: 8/29,5
2. Markdorf III	10:4/28,5+x	7. Mengen II	5: 9/22,0
3. Weiler I	9:5/32,0	8. Mengen III	4:10/24,0
4. Leutkirch I	8:6/30,0	9. Aulendorf II	3:11/23,5
5. Markdorf II	7:7/27,0		

B-Klasse, 8.Runde: Grünkraut I - Saulgau II 4,5:3,5; Immenstaad I - Tettwang II 4,5:3,5; Kisslegg II - Markdorf V 4,5:3,5; JK Ravensburg I - Wangen III 8:0

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kisslegg II	13:1/38,5	6. Saulgau II	5: 9/24,0
2. JK Ravensburg I	12:2/40,5	7. Immenstaad II	3:11/14,5
3. Markdorf V	11:3/35,0	8. Wangen III	3:13/22,5
4. Immenstaad I	8:6/33,0	9. Tettwang II	2:12/23,5
5. Grünkraut I	7:7/25,5		

OSTALB

Landesliga, 7.Runde: Bettringen - Schorndorf 2,5:5,5; Sontheim - Aalen II 4:4; Oberkochen - Ellwangen 4:4; Heidenheim - Mutlangen 3,5:4,5; Aalen I - Grunbach 7,5:0,5

8.Runde: Schorndorf - Grunbach 3,5:4,5; Mutlangen - Aalen I 5:3; Ellwangen - Heidenheim 4:4; Aalen II - Oberkochen 1:7; Bettringen - Sontheim 3:5

9.Runde: Sontheim - Schorndorf 4,5:3,5; Oberkochen - Bettringen 4,5:3,5; Heidenheim - Aalen II 5,5:2,5; Aalen I - Ellwangen 3:5; Grunbach - Mutlangen 2:6

Abschlusstabelle:

1. Ellwangen	16:2/47,5	6. Aalen I	8:10/33,5
2. Mutlangen	16:2/45,0	7. Schorndorf	6:12/34,5
3. Sontheim	11:7/36,0	8. Bettringen	5:13/27,5
4. Heidenheim	10:8/36,0	9. Grunbach	4:14/26,5
5. Oberkochen	10:8/38,5	10. Aalen II	4:14/25,0

Aufsteiger: Ellwangen I

Absteiger: Grunbach und Aalen II

Bezirksklasse, 7.Runde: Gmünd - Giengen 3:5; Crailsheim - Leinzell 4,5:3,5; Ellwangen - Oberkochen 5,5:2,5; Heidenheim - Plüderhausen 6,5:1,5; Mutlangen - Hussenhofen 1:7

8.Runde: Giengen - Hussenhofen 4:4; Plüderhausen - Mutlangen 4,5:3,5; Leinzell - Ellwangen 5,5:2,5; Oberkochen - Heidenheim 3:5; Gmünd - Crailsheim 5,5:2,5

9.Runde: Crailsheim - Giengen 4,5:3,5; Ellwangen - Gmünd 4,5:3,5; Heidenheim - Leinzell 3:5;1 Mutlangen - Oberkochen 4,5:3,5; Hussenhofen - Plüderhausen 5,5:2,5

Aufsteiger: Crailsheim I, Leinzell I

Absteiger: Heidenheim II, Mutlangen II, Oberkochen II

Vier-Mannschaftspokal:

1.Runde: Königsbronn III - Sontheim II 1:3; Giengen II - Königsbronn II 1,5:2,5

2.Runde: Königsbronn I - Aalen I 4:0; Sontheim II - Heidenheim I 2:2; Ellwangen I - Königsbronn II 2,5:1,5; Giengen I - Sontheim I 1,5:2,5

UNTERLAND

Kreis Ludwigsburg

Pokalturnier: Prochnau - Mohr 0:1, Eisenmann - Spiegel 0:1, Butsch - Radke 0:1, Schweitzer - Taxis 0:1, Sabine Gerhardt - Tessmer 1:0, Dr.Götze - Feldmann 0:1, P.M. Gerhardt - Braun 1:0, Schenk - Bäcker 1:0

B-Klasse, 7.Runde: Tamm II - Freiberg 0,5:7,5; Kirchheim II - Bönnigheim 2:6; Ludwigsburg 1919 IV - Asperg 4,5:3,5; Erdmannhausen III - Besigheim II 3,5:4,5

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Freiberg	13:1 39,5:16,5		
2. Asperg	9:3 32,5:15,5	5. Ludwigsburg 1919 IV	
3. Besigheim II	8:4 30,0:18,0		5: 7 21,5:26,5
4. Erdmannhausen III		6. Bönnigheim	5: 7 18,0:30,0
	5:7 24,5:23,5	7. Tamm II	4: 8 19,5:28,5
		8. Kirchheim II	1:13 14,5:41,5

Bitte mitbringen: Je Mannschaft zwei Spiele und zwei Uhren.
Anmeldungen: Schriftlich oder telefonisch bis 23. Juni 1984 bei:
Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, Tel. 07463-563

OBERSCHWABEN

Landesliga, 7. Runde:

Langenau - Post SV Ulm IV 7:1; Rentschler - Dr. Sommer +:-, Staber - Schwegmann 1:0, Hörsch - Schulze 1:0, Wutzke - Schütz 1/2, Moese - Steger 1:0, Dr. Riedl - Mück 1:0, Wagner - Abt 1:0, Junginger - Stuckel 1/2

Weißer Dame Ulm - Wangen 4:4; Gaymann - Gauss 1:0, Ferstl - Wagner 1:0, Uf-schlag - Beilicke 1/2, Sauter Uli - Lipp 0:1, Bauersfeld - Kolb 0:1, Winter - Weber 0:1, Adam - Baumeister 1/2, Heidenfeld - Lauterwein 1:0

Ehingen - Blaustein 4:4; Schneider - Haseloff 0:1, Beck Rudi - Hunold 1:0, Härle - Seitz Diet. 0:1, Huber - Bühler 1:0, Beck Bernh. - Seitz Helm. 1/2, Harm - Teubner 0:1, Scholz - Mittelstädt 1/2, Riegel - Grünzweig 1:0

Friedrichshaf. - Ulm III 2,5:5,5; Bertele - Bendel 1/2, Öhl - Erler Thomas 1:0, Rist - Dettler 0:1, Seifried - Fried 0:1, Dathem - Erler Mark 0:1, Göft - Gatzke 1:0, Klaiber - Liebersbach 0:1, Balzer - Werner 0:1

Abschlußtabelle:

1. Langenau	11:3/36,5	5. Friedrichshaf.	7:7 /27,5
2. Ulm III	11:3/33,0	6. Weißer Dame Ulm	4:10/23,0
3. Blaustein	10:4/30,5	7. Wangen	4:10/22,5
4. Ehingen	8:6/30,5	8. SV Ulm IV	1:13/20,5

Aufsteiger: Langenau

Absteiger: Wangen, Ulm IV

Bezirksklasse-Nord, 8. Runde:

Ulm/Neu-Ulm - Laupheim 4,5:3,5; Papack - Roth M. 1/2, Nuber - Münt 0:1, He-fele - Dietrich 1/2, Spira - Osswald 1:0, Gaiser H. - Kohler 1/2, Jaedicke - Schauwecker 1:0, Sann - Heinisch 1:0, Graeber - Beck 0:1

Vöhringen - Jedisheim 3,5:4,5; Czada - Fiedler 0:1, Hoffmann - Lutzenberger 1/2, Bucher - Mike 0:1, Kloos - Jehle 0:1, Mayer - Petrinjak 0:1, Friede - Walker 1:0, Kaiser - Kraus 1:0, Görmiller - Schille 1:0

Biberach II - Senden 4:4; Flor - Hock 1/2, Winter - Bartos 1/2, Kress W. - Sokol J. +:-, v. Wedel N. - Sokol A. 1/2, Weber - Ley 0:1, Arnold - Kawczynski 0:1, Köhler - Spiß 1/2, Kloos - Bogner 1:0

PSV Ulm V - Riedlingen 2,5:5,5; Werner - Berner 1:0, Strobel - Munding 0:1, Sauter - Herz Th. 1:0, Schindler - Schneider H. 0:1, Haug - Rothmund 0:1, Eberhardt - Metzger 0:1, Schieser - Gladewitz 1/2, Rubow - Haberbosch 0:1

9. Runde:

Laichingen - Ulm/Neu-Ulm 2,5:5,5; Frasch - Nuber 0:1, Straub - Frimmel 1/2, Lenk - Gaiser H. 0:1, Lamparter B. - Jaedicke 1/2, Wolff W. - Dr. Krämer 0:1, Slatinac - Sann 0:1, Lamparter A. - Graeber 1:0, Strohm - Hensinger 1/2

Riedlingen - Vöhringen 4:4; Berner - Czada 0:1, Munding - Schlecker 0:1, Herz Th. - Hoffmann 1:0, Schneider H. - Bucher 1/2, Rothmund - Friede 1/2, Metzger - Kaiser 0:1, Gladewitz - Görmiller 1:0, Dr. Kiraly - Kreisl 1:0

Laupheim - PSV Ulm V 5,5:2,5; Roth M. - Werner 1/2, Münt - Strobel +:-, Dietrich - Sauter 1/2, Osswald - Schindler 1/2, Kohler - Schneider 1:0, Heinisch - Eberhardt 1/2, Beck - Vogt 1:0, Roth A. - Rubow 1/2

Jedisheim - Biberach II 4:4; Fiedler - Kress Ro. 1:0, Lutzenberger - Flor 1/2, Mike - Winter 1/2, Jehle - Rybka 1:0, Petrinjak - Kress W. 1/2, Exner - v. Wedel N. 0:1, Kraus - Arnold 0:1, Schille - Köhler 1/2

Abschlußtabelle

1. Ulm/Neu-Ulm I	15/39,0	6. Biberach II	7/29,5
2. Vöhringen I	10/37,5	7. Jedisheim I	7/29,0
3. Laichingen I	8/31,5	8. Riedlingen I	5/30,5
4. Senden I	8/29,0	9. Ulm V	5/27,5
5. Laupheim I	7/34,5		

Nach einer spannenden Saison hat sich erst am letzten Tag das Schicksal des Absteigers entschieden: Die 5. Mannschaft des Post SV Ulm muß den Weg in die Kreisklasse antreten.

Der SV Ulm-Neu-Ulm hatte sich bereits am 8. Spieltag die Meisterschaft gesichert und spielt in der nächsten Saison als TSV Neu-Ulm in der Landesliga.

Bezirksklasse Süd, 9. Runde:

Tettngang I - Weingarten I 4:4; Lindenberg I - Aulendorf I 4,5:3,5; Lindau I - Ravensburg II 3,5:4,5; Mengen I - Fr'hafen II 4,5x:0

Abschlußtabelle:

1. Lindenberg I	15/41,5	6. Tettngang I	6/23,5
2. Kisslegg I	14/44,5	7. Ravensburg II	5/27,0
3. Mengen I	10/33,5	8. Fr'hafen II	5/26,0
4. Weingarten I	9/30,0	9. Lindau I	1/22,5
5. Aulendorf I	7/33,5		

Aufsteiger: Lindenberg I

Absteiger: Lindau I

Bezirks-Blitzmeisterschaft 1984

1. Stoll	16,0	11. Lutzenberger	9,0
2. Rentschler	15,5	12. Juscamayta	8,5
3. Wutzke	14,5	13. v.d. Herberg	8,5
4. Schupp	14,0	14. Seifried	8,0
5. Haseloff	13,5	15. Huber-Delle	7,0
6. Längl	13,5	16. Streicher	5,5
7. Römer	12,5	17. Kuhl	4,5
8. Erler	12,0	18. Seitz	4,0
9. Rist	10,0	19. Denkinger	3,0
10. Bucher	9,5	20. Stöhr	2,0

Bezirksklasse Süd, 8. Runde:

Fr'hafen II - Lindau I 4:4; Ravensburg II - Lindenberg I 3,5:4,5; Aulendorf I - Tettngang I 5,5:2,5; Weingarten I - Kisslegg I 4:4

AKTUELLER TABELLENSTAND

1. Kisslegg I	14:2/44,5	6. Fr'hafen II	5: 9/26,0
2. Lindenberg I	13:1/37,0	7. Tettngang I	5: 9/19,5
3. Mengen I	8:6/29,0	8. Ravensburg II	3:1/22,5
4. Weingarten I	8:6/26,0	9. Lindau I	1:13/19,0
5. Aulendorf I	7:7/29,0		

Bez. Oberschwaben/Kreis Nord

Kreis-Blitzmeisterschaft 1984

1. Rentschler	18,5	12. Goecke	9,5
2. Römer	16,0	13. Jehle	9,0
3. Lutzenberger	15,0	14. Junginger	8,0
4. Haseloff	14,5	15. Arnold	8,0
5. Wutzke	14,0	16. Huber	7,5
6. Erler	13,5	17. Osswald	6,5
7. Bucher	12,5	18. Seitz	5,5
Schlais	12,5	Sander	5,5
9. Kohler	11,0	20. Stöhr	3,0
10. Juscamayta	10,5	21. Böhlinger	0,5
11. Schulze	10,0		

Kreisklasse, 8. Runde: Obersulmetingen - Ulm/Neu-Ulm 4:4; Senden II - Biberach III 5,5:2,5; Vöhringen II - Blaustein II 4:4; Ehingen - PSV Ulm VI 1,5:6,5

Oberschwaben-Süd

Kreisklasse, 9. Runde: Mengen III - Weiler I 3,5:4,5; Leutkirch I - Jugo Club FN 3,5:4,5; Markdorf III - Mengen II 6,5:1,5; Aulendorf II - Markdorf II 3:5

Abschlußtabelle:

1. Markdorf III	12/35,0	6. Leutkirch I	8/33,5
2. Wangen II	12/35,0	7. Mengen II	5/23,5
3. Weiler I	11/36,5	8. Mengen III	4/27,5
4. Markdorf II	9/32,0	9. Aulendorf II	3/26,5
5. Jugo Club FN	8/34,0		

Zwischen Markdorf III und Wangen II wird in einem Entscheidungsspiel der Meister der Kreisklasse-Süd ermittelt.

Aulendorf II muß in die A-Klasse absteigen.

B-Klasse, 9. Runde: Markdorf V - JK Ravensburg 5:3; Tettngang II - Kisslegg II 2,5:5,5; Saugau II - Immenstaad I 5:3; Immenstaad II - Grünkraut I 2,5:5,5

Abschlußtabelle:

1. Kisslegg II	15/44,0	6. Saugau II	7/29,0
2. Markdorf V	13/40,0	7. Wangen III	3/22,5
3. JK Ravensburg I	12/43,5	8. Immenstaad II	3/17,0
4. Grünkraut I	9/31,0	9. Tettngang II	2/26,0
5. Immenstaad I	8/36,0		

Nachtrag

Schachverband Württemberg e.V.

Einladung

Am Samstag, dem 26. Mai 1984 (schulfreier Samstag) findet im NOVOTEL in 7030 Böblingen-Hulb die

1. Offizielle Württembergische Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft

statt.

Eingeladen sind alle Damen und Mädchen, die eine Spielberechtigung für einen Verein des Schachverbandes Württemberg e.V. haben.

Die Meisterschaft wird in einer Gruppe ausgetragen, außer daß es durch eine sehr große Anzahl von Teilnehmerinnen notwendig ist, eine Vorrunde mit zwei oder mehr Gruppen durchzuführen.

Der erste und der zweite Platz berechtigten zur Teilnahme an der Deutschen Damen-Einzel-Blitzmeisterschaft 1984.

Ort: NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Straße 18, 7030 Böblingen-Hulb

☎ 07031/2 30 71

Termin: Samstag, 26. Mai 1984 11 Uhr.

Meldeschluß: Samstag, 26. Mai 1984 10 Uhr im Spiellokal bei der Turnierleitung

Modus: 5-Minuten Blitzpartien nach den FIDE-Blitzregeln

Startgeld: DM 7,- Jugendliche unter 18 Jahren DM 3,-

Preis: 1. Platz: Teilnahme bei der Deutschen. 1 Wanderpokal; DM 250,- (garantiert).

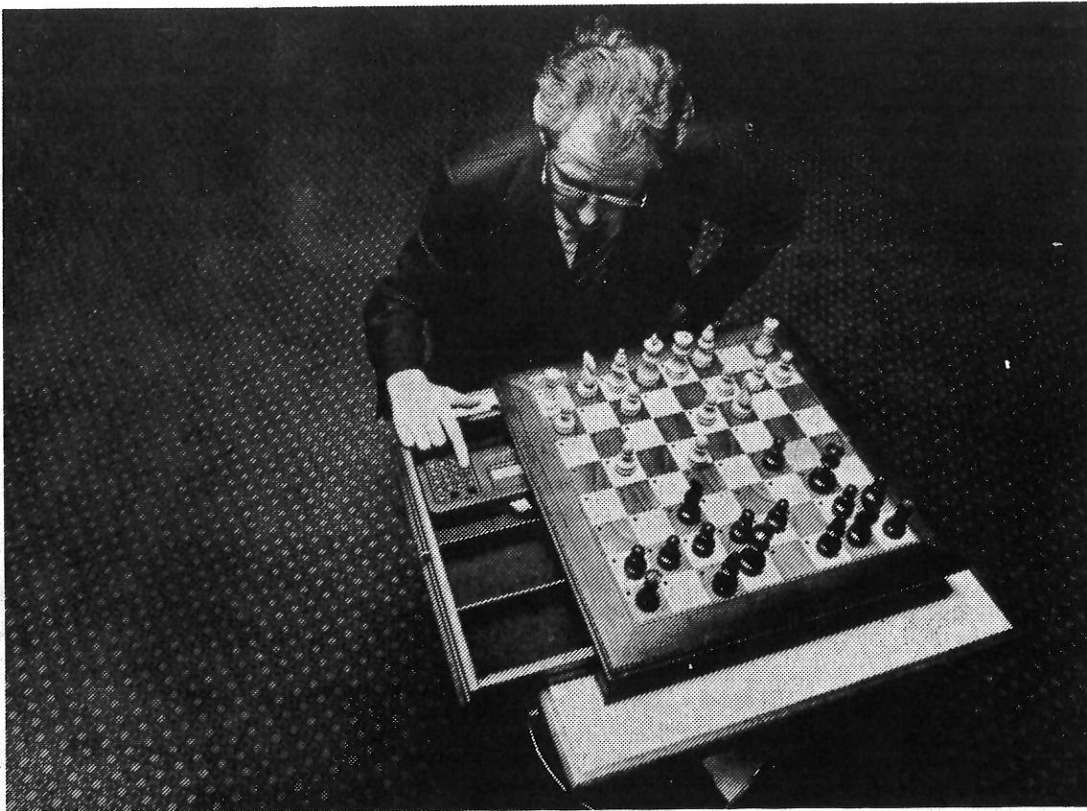
2. Platz: Teilnahme bei der Deutschen. DM 100,-

3. Platz: DM 50,- --- 4. - 10. Platz: DM 10,-

Die Geldpreise werden abhängig von der Teilnehmerzahl variiert (außer Platz 1). Außerdem sind noch Urkunden, Sachpreise und wenn möglich, weitere Geldpreise vorgesehen. Das Startgeld wird auf jeden Fall wieder in das Turnier zurückfließen.

Ich hoffe auf eine große Teilnahme und wünsche Ihnen eine gute An- und Abreise.
 Gert Schmid

Warum Schachcomputer immer besser werden



Früher eine Angelegenheit für Spezialisten, sind heute Schachcomputer alltäglich geworden.

Neben seiner beeindruckenden technischen Entwicklung weckt das noch junge Computer-Zeitalter bereits Fragen über den künftigen Einfluss von Computern auf Würde und Moral der Menschheit. Werden denkende Maschinen die menschliche Intelligenz bald übertrumpfen? Wird *rationales Denken* sein Prestige verlieren, wenn Maschinen routinemässig zu solchem Tun fähig sind? Muss man gescheiterten Maschinen letztlich auch Persönlichkeit, freien Willen und Rechte zugestehen? Und nicht zuletzt: Können wir aus dem Funktionieren denkender Maschinen neue Einsichten in die Arbeitsweise und Strategien unserer eigenen «Denkfabrik» gewinnen?

Bis vor kurzem lagen, trotz Bergen von Spekulationen, nur wenige konkrete Erfahrungen zu solchen möglichen Implikationen vor. In den letzten Jahren ist jedoch ein Industriezweig gewachsen, der Maschinen entwickelt, die eine unserer anspruchsvollsten intellektuellen Tätigkeiten imitieren: *Schachcomputer*. Und schon heute sind die einfachsten unter diesen Geräten ohne weiteres in der Lage, einen mittelprächtigen Schachspieler matt zu setzen. Den besten gelingt es sogar, etwa die Hälfte der in offiziellen Schachturnieren beteiligten Spieler zu schlagen. Zurzeit gibt es auch schon einige Computertypen, die es mit den besten 20 Prozent der Spieler aufnehmen. Und noch dieses Jahr sollen Geräte auf den Markt kommen, die mit guten Aussichten ein Spiel gegen einen Vertreter der besten 5 Prozent aller Turnierspieler wagen können und in die *internationale Meisterklasse* aufrücken werden.

Menschliche Schwächen

Wie erlebt nun ein Schachfreund sein Spiel gegen die Maschine? *Fred Hapgood*, Autor eines Artikels über Schachcomputer in «New Scientist» (23./30. Dezember 1982), ist der Meinung, dass solche Maschinen, trotz allen Erfolgen, schreckliches Schach spielen. In einem einzigen Spiel mache der Computer so viele Fehler, dass damit schlechte Beispiele für ein ganzes Lehrbuch geliefert werden könnten. Was aber nicht heisst, dass die vertrackten Maschinen nicht gewinnen. Sie gewinnen aber nicht, weil sie Schach spielen können, sondern weil sie den Menschen als

Schachspieler *überlisten*. Ihre Schöpfer haben nämlich einen wunden Punkt im menschlichen Spiel entdeckt, und die Maschine haut in diese Kerbe, immer und immer wieder, bis das Spiel zu ihren Gunsten entschieden ist. Der wunde Punkt: grobe Fehler, ein Uebersehen wichtigster Teilaspekte sowie unverständliche Absenzen der menschlichen Spieler. Gegen solche Schwächen ist der Computer gefeit. Selbst guten Spielern passieren aber weit mehr grobe Schnitzer, als man bisher glaubte. Was nicht zuletzt die sorgfältige Analyse von Mensch-Maschinen-Auseinandersetzungen zutage brachte.

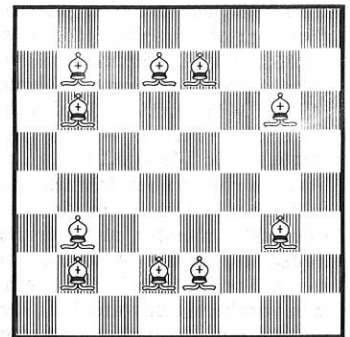
Das Grundproblem beim Schachspiel ist das *Finden des besten Zuges* aus den jeweils bis gegen dreissig Möglichkeiten einer gegebenen Spielsituation. Ein guter Schachspieler löst diese Aufgabe mit Hilfe seiner geistigen Bibliothek von Figurenbildern, von denen er weiss, dass sie für ihn vorteilhaft wären. Auf Grund der momentanen Situation wählt er dasjenige gespeicherte Wunschbild, von dem er glaubt, es lasse sich relativ leicht erreichen. Seine folgenden Züge stellt er jetzt in den Dienst dieses Ziels. Natürlich muss er je nach Reaktion des Gegners bereit sein, das erhoffte Teilziel aufzugeben und sich ein neues Bild vorzunehmen. Ob man Computern je beibringen könne, mit solchen flexiblen Strategien zu arbeiten, war und ist auch heute noch stark umstritten. Spezialisten für die Entwicklung künstlicher Intelligenz begannen jedoch bereits in den fünfziger Jahren, den Maschinen wenigstens eine primitive Art von *Urteilskraft* beizubringen. So können leicht feststellbare Spielfaktoren wie Anzahl noch vorhandener Figuren, Anzahl der mit den Figuren im Moment belegbaren Felder, Kontrolle über die vier Felder im Brettzentrum zur Evaluation der eigenen Stärke und derjenigen des Gegners herangezogen werden. Solche Spielparameter lassen sich zahlenmässig als «Stärkefaktor» erfassen und als Basis für die Programmierung des Computers benutzen.

Neue Programmstrategien

In der Praxis zeigte es sich aber bald, dass eine solche Entscheidungsbasis viel zu kurzfristig ist: Der Computer ergreift «freudig» die Gelegenheit, die

Peter Krystufek:

Kniffel-Schach



Auf obigem Diagramm stehen die 10 (theoretisch möglichen) Läufer so, daß keiner den andern deckt, daß aber (nur!) ein einziges Plätzchen für den schwarzen König übrigbleibt, auf dem er nicht im Schach steht!

(Es gibt verschiedene Lösungen).

Lösung:

b7, c7, d7, e7, f7, g7, h7, e2 und e1.
Ebenso: sKc1, weiße Läufer: a7, e6, f6, b1, c1, d1, e1, f1, g1, h1.
sKb8, weiße Läufer: d6,

Ivanović

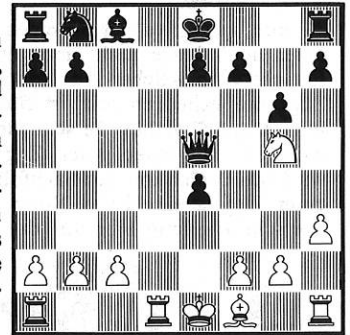
Caro-Kann (12. Runde)

1. e4 c6 2. Sc3 d5 3. Sf3 g6 4. h3 Lg7

5. d4 Sf6 6. e5 Se4 7. Se4: de4: 8.

Sg5 c5 9. dc5: Da5+ 10. Ld2 Dc5:

11. Lc3 Le5: 12. Le5: De5:



13. Dd8+ Kd8: 14. Sf7+ Kc7 15.

Se5: Sd7 16. Sf7 Tf8 17. Sg5 Tf5 18.

Se4: Te5 19. f3 Sf6 20. Ld3 Lf5 21.

0-0-0 Le4: 22. Le4: Ta5 23. The1

Ta2: 24. Kb1 Ta4 25. Lg6: hg6: 26.

Te7+ Kc8 27. Td6 Ta6 28. Tf6: Tf6:

29. Te8+ Kd7 30. Ta8: a6 31. Kc1

Td6 32. Tg8 b5 33. Tg7+ Kc6 34.

Te7 a5 35. Te5 a4 36. c3 Kb6 37. h4

Ka5 38. Kc2 Td8 39. f4 Td6 40. g4

Tf6 41. f5 gf5: 42. Tf5: Te6 43. Tf2

Te3 44. Tg2 Th3 45. g5 Th4: 46. g6

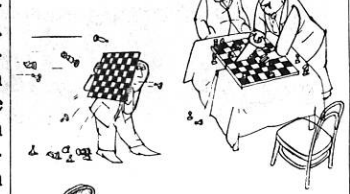
Th8 47. g7 Tg8 48. Tg6 b4 49. Tg5+

Kb6 50. cb4: Kc6 51. Kb1 Kd6 52.

Ka2 - 1:0

Mattgesetzt

Cartoons von Jules Stauber



Angriff und Verteidigung sind nicht gleichwertig, sondern der Angriff als solcher stellt schon einen Vorteil dar, da er auf den Gegner einen Zwang ausübt, ihm das Gesetz des Handelns diktiert.

Tarrasch